

**Begleitbogen zum Erlaubnis Antrag für eine kommunale Abwassereinleitung
aus einer Niederschlagswasserkanalisation (letzte Aktualisierung am 20.06.2016)
(Begleitbogen C)**

Aktenzeichen des Einleiters:

1.	Erfassung des Einleiters	
1.1	Name: Straße: Ort: E-Mail:	
1.2	zuständiges Amt:	
1.3	Ansprechpartner: Telefon:	
1.4	Gewässerschutzbeauftragter: Vertreter:	Tel.: Tel.:
1.5	Bezeichnung der Einleitungsstelle und der Sonderbauwerke ¹⁾ im Netz: Stadt/Gemeinde/Verband: Ortsteil: ¹⁾ Bezeichnung der Regenbecken gem. Regenbeckenkataster	
1.6	Entwässerungsverfahren: Trennsystem	
1.7	Rechtliche Ausgangslage: Die Einleitungsstelle ☐ (a) ist bereits vorhanden ☐ (b) wird neu errichtet a) <u>Zusätzliche Angaben für bestehende Einleitungsstellen:</u> Werden innerhalb des Einzugsgebietes erstmals Flächen befestigt oder versiegelt? ☐ ja ☐ nein Wenn ja, erfolgt die Entwässerung gemäß ☐ § 51 a Abs. 1 LWG; durch ortsnahe Einleitung bzw. Versickerung oder Verrieselung ☐ § 51 a Abs. 3 oder 5 LWG; durch Anschluss an die bestehende NW- Kanalisation	

2.3.2	Anzeige gemäß § 58 Abs. 1 LWG		
	☐ liegt vor		Datum und Aktenzeichen:
	☐ beantragt		Datum des Antrags:
	Genehmigung gemäß § 58 Abs. 2 LWG		
	☐ liegt vor		Datum und Aktenzeichen:
	☐ beantragt		Datum des Antrags:

3.	Zweck der Einleitung
3.1	Entsorgung der Gebiete: (Gebietsbezeichnung bzw. Gebietsbeschreibung - Straßennamen oder ähnliches)
3.1.1	Gebietsnutzung
	☐ Wohngebiet ☐ Mischgebiet ☐ Industrie- bzw. Gewerbegebiet

4.	Ermittlung der ungedrosselten Einleitungsmenge bezogen auf den Bemessungsregen $r_{15, n = 1}$																														
	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Q_{max. Einl.}</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">=</td> <td style="width: 30%;">l/s</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Bezogen auf die Einzugsgebietsfläche der Kanalisation</td> </tr> <tr> <td>- Fläche Abwasserentsorgungsgebiet (A_E)</td> <td style="text-align: center;">=</td> <td>ha</td> </tr> <tr> <td>- Fläche kanalisiertes Entsorgungsgebiet (A_{E, k})</td> <td style="text-align: center;">=</td> <td>ha</td> </tr> <tr> <td>- Fläche nicht kanalisiertes Entsorgungsgebiet (A_{E, nk})</td> <td style="text-align: center;">=</td> <td>ha</td> </tr> <tr> <td>- maßgebliche Fläche zur Abflussermittlung (A_{E, km})</td> <td style="text-align: center;">=</td> <td>ha</td> </tr> <tr> <td>Regenspende (DWA – A 118)</td> <td style="text-align: center;">r_{15, n=1}</td> <td style="text-align: center;">= l/s/ha</td> </tr> <tr> <td colspan="3">(Regenhäufigkeit n = 1/a; Regendauer D = 15 min.)</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Q_r bezogen auf die Einzugsgebietsfläche der Einleitung:</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Q_r = r_{15, n=1} × Ψ_S × A_{E, km} × Ψ_v* (s.a. DWA-A118; A_{E, km} i.allg. = A_{E,k})</td> </tr> </table>	Q _{max. Einl.}	=	l/s	Bezogen auf die Einzugsgebietsfläche der Kanalisation			- Fläche Abwasserentsorgungsgebiet (A _E)	=	ha	- Fläche kanalisiertes Entsorgungsgebiet (A _{E, k})	=	ha	- Fläche nicht kanalisiertes Entsorgungsgebiet (A _{E, nk})	=	ha	- maßgebliche Fläche zur Abflussermittlung (A _{E, km})	=	ha	Regenspende (DWA – A 118)	r _{15, n=1}	= l/s/ha	(Regenhäufigkeit n = 1/a; Regendauer D = 15 min.)			Q _r bezogen auf die Einzugsgebietsfläche der Einleitung:			Q _r = r _{15, n=1} × Ψ _S × A _{E, km} × Ψ _v * (s.a. DWA-A118; A _{E, km} i.allg. = A _{E,k})		
Q _{max. Einl.}	=	l/s																													
Bezogen auf die Einzugsgebietsfläche der Kanalisation																															
- Fläche Abwasserentsorgungsgebiet (A _E)	=	ha																													
- Fläche kanalisiertes Entsorgungsgebiet (A _{E, k})	=	ha																													
- Fläche nicht kanalisiertes Entsorgungsgebiet (A _{E, nk})	=	ha																													
- maßgebliche Fläche zur Abflussermittlung (A _{E, km})	=	ha																													
Regenspende (DWA – A 118)	r _{15, n=1}	= l/s/ha																													
(Regenhäufigkeit n = 1/a; Regendauer D = 15 min.)																															
Q _r bezogen auf die Einzugsgebietsfläche der Einleitung:																															
Q _r = r _{15, n=1} × Ψ _S × A _{E, km} × Ψ _v * (s.a. DWA-A118; A _{E, km} i.allg. = A _{E,k})																															
	* Anmerkung zu Ψ _v : Ψ _v = pauschaler Ansatz unter Abzug aller Verluste; Ψ _v i. allg. = 0,85																														

5. Abwassermengen im Einleitungsbauwerk bei gedrosselter Einleitung

Einleitungsmenge bei einem gedrosselten Abfluss

- gedrosselter Abfluss Q_{dr} = l/s

- rechn. Entleerungsdauer von Rückhaltebecken
(inkl. Retentionsbodenfilter etc.)

$$t_e = V_{RRB \text{ bzw. RBF [m}^3] \bullet 1000 [l/m^3] : Q_{dr} [l/s] : 3600 [s/h] = h$$

V_{RRB} bzw. V_{RBF} = Nutzvolumen (Volumen bis zur Höhe der Überfallschwelle)

6. Sonstige Angaben	
6.1	Wird die Einleitung in einem festgesetzten oder geplanten Wasserschutz- Heilquellenschutzgebiet vorgenommen ? ☐ nein ☐ ja Falls ja, Bezeichnung des Schutzgebietes: Betroffene Schutzzone:
6.1.1	Durchfließt das Gewässer im weiteren Verlauf bis zu einer Entfernung von 2 km unterhalb der Einleitungsstelle ein Wasserschutz-/Heilquellenschutzgebiet (Angabe der Schutzzone sowie der Entfernung zur Einleitungsstelle)? Falls ja, Bezeichnung des Schutzgebietes:
6.2	Erfolgt die Einleitung innerhalb eines gesetzlich festgelegten Überschwemmungsgebietes des Einleitungsgewässers? ☐ ja ☐ nein
6.3	Gibt es im Einzugsgebiet bzw. im Einleitungsbereich Altlasten bzw. Altlastenverdachtsflächen? ☐ ja ☐ nein Falls ja, konkrete Aussagen zu Art und Örtlichkeit:
6.4	Wurde der Gewässerschutzbeauftragte im Rahmen der Antragstellung beteiligt? ☐ ja ☐ nein Votum des Gewässerschutzbeauftragten (Angabe freiwillig):
7. Hinweise zum Erläuterungsbericht (zugehörig zum Einleitungsantrag)	
In dem Erläuterungsbericht sind alle über die Punkte 1- 6 hinausgehenden Angaben und Beschreibungen aufzunehmen, die notwendig sind, um beurteilen zu können - ob die allgemein anerkannten Regeln der Technik eingehalten werden und - welche Auswirkungen von der Einleitung auf das Gewässer ausgehen. Insbesondere zu folgenden Stichworten sind in der Regel eingehende Angaben erforderlich: <u>Abwassertechnik</u> 1. Berechnungs- und Bemessungsgrundlagen für die Ermittlung der Einleitungsmenge (DWA- A 118), (Bemessungsdaten der Kanalisation) 2. Berücksichtigung von § 51a LWG 3. Erläuterungen zur Beschaffenheit des Kanaleinzugsgebietes, Klassifizierung nach Bauleitplan 4. Betrieb, Zustand und Unterhaltung des Netzes	

Allgemeines:

1. Angaben und Begründung über das vorhandene Verschmutzungspotential und ggf. Behandlungsbedürftigkeit des Niederschlagswassers
- Das zu der Regenwassereinleitung gehörende Entwässerungsgebiet weist
- 1.1 ☐ Wohngebietscharakter auf, das in die Kategorie I (unverschmutztes Niederschlagswasser) der Anlage 1 des Erlasses des MUNLV vom 26.05.2004 eingestuft wird.
- 1.2 ☐ gewerblich genutzte Flächen einschl. Verkehrsflächen auf, das in die Kategorie II (gering verschmutztes Niederschlagswasser) der Anlage 1 des Erlasses des MUNLV vom 26.05.2004 eingestuft wird.
- 1.3 ☐ gewerblich genutzte Flächen einschl. Verkehrsflächen auf, das in die Kategorie III (stark verschmutztes Niederschlagswasser) der Anlage 1 des Erlasses des MUNLV vom 26.05.2004 eingestuft wird.

Sofern Flächen unter Pkt. 1.2 kategorisiert sind, ist nachfolgend (bzw. differenzierter im Erläuterungsbericht zum Erlaubnis Antrag) eine Einschätzung zur Behandlungsbedürftigkeit vorzunehmen:

2. Regenwasserbehandlung

Folgende Regenwasserbehandlung ist vorhanden / bzw. geplant:

3. Die zur Gewässerbenutzung führenden Abwasseranlagen genügen den allgemein anerkannten Regeln der Technik.

☐ ja ☐ nein

Grundwasserschutz

Anforderungen an den Grundwasserschutz, insbesondere, wenn ein Wasser- oder Heilquellenschutzgebiet betroffen ist.

Gewässer:

Hochwasserschutz

1. Wasserführung, Angabe von MNQ, MW, HQ, Überflutungshäufigkeit
2. Aussagen zur Schutzbedürftigkeit (z.B. Schutzgrad in Anlehnung an DIN 19700)
3. Nachweis des schadlosen Abflusses, Überflutungshäufigkeit
4. Daraus resultierende Anforderungen / Sanierungsmaßnahmen

Wenn im Rahmen eines anderen Erlaubnisverfahrens ein Nachweis für ein Gewässer oder einen Gewässerabschnitt geführt worden ist, reicht ein Hinweis darauf mit kurzer Ergebnisdarstellung aus.

Gewässergüte

1. Beschreibung des Gewässerzustandes, Gewässerstrukturgüte, Beurteilung von vorhandenen Gewässeruntersuchungen
2. Ermittlung des zulässigen Einleitungsabflusses (BWK-Merkblattes M 3)
3. Immissionsbetrachtung (z.B. nach BWK-Merkblatt M 3, ATV-Gütemodell ATV-DVMK M153 o.a)
4. Beurteilung der quantitativen und qualitativen Auswirkungen der Einleitung(en) auf das Gewässer(system)
5. Daraus resultierende Anforderungen (z.B. Rückhaltungen im Kanalnetz, Bodenfilter als weitergehende Behandlungsmaßnahme des Niederschlagswassers)

Art und Umfang der Immissionsbetrachtung Nrn. 2 - 5 sind mit dem Kreis Minden-Lübbecke (Umweltamt - Gewässerschutz, Wasserwirtschaft) vor Antragstellung abzustimmen.

Ist im Rahmen eines anderen Erlaubnisverfahrens eine Immissionsbetrachtung eines Gewässers bzw. Gewässerabschnittes erfolgt, der auch die beantragte Gewässerbenutzung betrifft, reicht ein Hinweis darauf mit kurzer Ergebnisdarstellung aus.

Sicherheit und Gefahrenabwehr

1. Bauwerke im Wirkungsbereich der Einleitung
2. Gefahren durch Flutwelle möglich? Wenn ja, welche Vorkehrungen werden/wurden getroffen ?
3. Nutzungen im Einleitungsbereich (Spielplätze, Kindergarten, Verkehrswege, Wander- oder Radwege, Bebauung o.a.)
4. Sicherungsmaßnahmen (z.B. Einstiegssicherungen, Einzäunung etc., ggf. Dokumentation durch Fotos)

.....
Ort, Datum

.....
rechtsverbindliche Unterschrift